



### IFAIR 2015

#### Projekte, Wachstum und Ausblick

Berlin, 18.01.2016

Young Initiative on Foreign Affairs and International Relations (IFAIR)  
e.V.

Amtsgericht Berlin  
Charlottenburg  
Registernr.: VR 30447 B

Vorstand: Malvin Oppold,  
Hanna Pfeifer, Alexander  
Pyka, Lukas Rudolph, David  
Schlutz

[www.IFAIR.eu](http://www.IFAIR.eu)  
[Wikipedia-Artikel](#)

Dr. Alexander Pyka  
Co-Gründer und Mitglied  
des Vorstands

[Alexander.Pyka@ifair.eu](mailto:Alexander.Pyka@ifair.eu)

Liebe IFAIR-Mitglieder, liebe Förderer, liebe Partner und Freunde,

Ukraine, Euro-Krise und Syrien– um nur einige zu nennen – haben die politische Landschaft eines Krisenjahres geprägt. Außenpolitik und Internationale Beziehungen waren selten zuvor so sehr im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit und werden es wohl auf absehbare Zeit auch bleiben. IFAIR ist stolz, 2015 an einigen der großen außenpolitischen Debatten teilgenommen zu haben. In seinem fünften Jahr seit Gründung haben wir mehr Projekte als je zuvor realisiert und uns kontinuierlich professionalisiert. Euer und Ihr enormes Interesse und Beteiligung waren die Meilensteine unseres Hauptanliegens: Die Partizipation der jungen Generation in der Welt der Internationalen Beziehungen zu stärken. Wir möchten allen danken, die uns dies im letzten Jahr ermöglicht haben.

#### Unsere Highlights 2015

- Unsere Mitgliederzahl ist um 26 % auf 121 gewachsen.
- Auf Facebook folgen über 3.650 Personen unseren Aktivitäten [im neuen Design](#).
- Unser Open Think Tank ist auf 350 Beiträge gewachsen und wurde im vergangenen Jahr insgesamt 49.003 Mal besucht.
- Das Projekt [EU-ASEAN Perspectives](#) hat sich erfolgreich etabliert und seinen Abschlussbericht im Juni in Brüssel der EU und ASEAN-Botschaften vorgestellt.
- Unsere [Trilateral Peace Talks – Deutschland, Russland, Ukraine](#) im Mai haben ein Zeichen der Verständigung inmitten der andauernden Ukraine-Krise gesetzt.
- Im kleinen Kreis konnten sich rund 15 Mitglieder von IFAIR bei einem exklusiven [Kamingespräch](#) mit Staatssekretär a.D. im Auswärtigen Amt Dr. Wolf-Ruthart Born über Karrierewege in der Diplomatie und aktuelle außenpolitische Themen austauschen.
- Unser [Kernteam](#) ist mit Hanna Elten, Ravenna Sohst, Johannes Klein und Florian Winkler um vier dynamische und kompetente Mitstreiter gewachsen.
- Mit Projektmitteln und Spenden von fast 9.000,- EUR, zahlreichen Sachspenden, ehrenamtlichem Engagement und zwei Strategietreffen 2015 (Berlin/München), hat IFAIR insgesamt ein neues Level an Professionalität erreicht.



### Auswahl an Projekten im Detail

#### *Impact Group: [„EU-ASEAN Perspectives“ – Teil 2](#)*

*Projektpartner: European Institute for Asian Studies, EU Centre in Singapore, Hanns-Seidel-Stiftung.*

Im März trafen sich je 10 Studierende und junge Berufstätige aus Europa und Südostasien zu einem Online-Workshop, um über aktuelle Themen in den EU-ASEAN-



Beziehungen zu diskutieren. Darauf aufbauend erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Policy Paper, dessen Inhalte sie im Juni im Rahmen einer Delegationsreise nach Brüssel mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutierten.

(Bild: Projektleiterin Nelly Stratieva (2. v.r.), Lukas Rudolph (1. v.r.) und Kilian Spandler (2. v.l.) präsentieren den Abschlussbericht Vertretern der EU und ASEAN-Staaten in Brüssel)

#### *Impact Group: [„Trilateral Peace Talks“](#)*

*Projektpartner: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hertie-Stiftung, Stiftung West-Östliche Begegnungen*

Anfang Mai brachte IFAIR jeweils 10 junge Akademiker und zivilgesellschaftliche Akteure aus Deutschland, Russland und der Ukraine für die „Trilateral Peace Talks“ in Berlin zusammen. Ziel der viertägigen Veranstaltung war der intensive Austausch über die



aktuelle Ukraine Krise und die Erarbeitung von gemeinsamen Standpunkten zu den Ursachen der Krise, ihrer medialen Darstellung und von potentiellen Lösungen. Die Ergebnisse wurden anschließend in einem interaktiven Format der Öffentlichkeit präsentiert.

(Bild: Einige ProjektteilnehmerInnen vor der Berliner Mauer im Rahmen des Kulturprogramms in Berlin)



*Impact Group: „Arms Trade“*

*Projektpartner: Lehrstuhl für Empirische Politikforschung und Policy Analysis, LMU München*

In Mitten der deutschen Kontroverse um Waffenlieferungen an die Peschmerga diskutierte IFAIR im Februar 2015 in Kooperation mit der LMU München u.a. mit Experten vom Stock-



holm International Peace Research Institute (SIPRI) und dem Bonn International Center for Conversion (BICC). Das IFAIR-Mitglied auf dem Podium hatte sich im Rahmen eines IFAIR-Beitragswettbewerbs zum Thema im Vorfeld unter vielen Bewerbern qualifiziert. (Bild: Voll besetzter Hörsaal zur Veranstaltung an der LMU München)

### Finanzen und Mitglieder



(Bilder: Unsere neuen Mitstreiter im Kernteam (v.l.n.r.) Hannah Elten, Johannes Klein, Florian Winkler und Ravenna Sohst)

Im Jahr 2015 konnten wir 25 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen, darunter drei internationale Mitglieder in Deutschland und sechs Mitglieder, die im europäischen wie nicht-europäischen Ausland wohnen. Damit wächst unser Netzwerk auch immer mehr auf globaler Ebene. Insgesamt hat IFAIR nun 121 reguläre Vereinsmitglieder und 16 Ehrenmitglieder. Das Kernteam ist inzwischen auf 16 Mitglieder angewachsen, so dass wir unsere Arbeit auf noch breitere Schultern stellen können. Auch IFAIRs Finanzen haben 2015 die wachsende Professionalität des Vereins widerspiegelt:

<b>Einnahmen in EUR</b>		<b>Ausgaben in EUR</b>	
Mitgliedsbeiträge	720,00	Administration (u.a. Website)	246,04
Spenden	4.748,05	Projekt Weapons Trade	29,16
Projektzuwendungen	3.523,40	Projekt Trilateral Peace Talks	6.200,00
		Projekt EU-ASEAN Perspectives	197,95
		Kaminabend StS a.D. Dr. Born	20,48
<b>Gesamt</b>	<b>8.991,45</b>	<b>Gesamt</b>	<b>6.693,63</b>



## Ausblick auf 2016

- Folgende Impact Groups sind für 2016 aktiv oder geplant:

### [EU-ASEAN – Teil III](#)

Bei der dritten Ausgabe des erfolgreichen Dialogformats EU-ASEAN Perspectives werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Europa und Südostasien das Thema Migration aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Im Sommer plant die IG zum ersten Mal eine Delegationsreise nach Südostasien.

### [UN Parliament](#)

Die IG UN Parliament organisiert eine Simulation für Studierende mit dem Titel *Model UN Parliamentary Assembly Preparatory Committee* sowie ein wissenschaftliches Symposium zum Thema *Demokratisierung der Weltpolitik oder Weiterführung hegemonialer Strukturen? Die Idee eines UN-Parlaments*.

### [LACalytics](#)

Die IG LACalytics initiiert 2016 ein interregionales Programm, das junge Experten und Studenten aus Lateinamerika, der Karibik und der Europäischen Union im Rahmen von gemeinsam verfassten Publikationen zusammenbringt. Im Oktober 2016 werden die Ergebnisse der Teilnehmenden auf einer Abschlusskonferenz vorgestellt und mit der Öffentlichkeit diskutiert.

### [Deutsch-Russischer Studienaustausch zu Erinnerungskultur](#)

Unter dem Motto "Memory as a Tool of Change: Lessons learned from Germany" werden im März 2016 russische Studierende nach Deutschland eingeladen, um im Rahmen eines elftägigen Programms gemeinsam mit deutschen Austauschpartnern über Erinnerung und Verantwortung in Bezug auf totalitäre Regime des 20. Jahrhunderts zu diskutieren.

- Alle aktuellen und neuen Mitglieder sind eingeladen, sich in den bestehenden Projekten einzubringen (Kontakt via verlinkte Projekte oben) oder sich mit eigenen Ideen an IFAIR zu wenden. Daneben wird es auch 2016 wieder Ausschreibungen für Regionalleiterposten geben. Ferner könnt ihr jederzeit einen Beitrag für IFAIR.eu oder unsere Kolumnen im Diplomatischen Magazin oder The European schreiben.

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2016 und auf baldiges Wiedersehen!

Der Vorstand von IFAIR e.V.

**Malvin Oppold, Hanna Pfeifer, Alexander Pyka,  
Lukas Rudolph und David Schlutz**



### **Ein besonderer Dank an unsere Spender und Partner**

Unsere Projektarbeit ist erst in Kooperation mit unseren Projektpartnern und durch die Unterstützung unser Spender und Mitglieder möglich geworden. Unsere jeweiligen Partner sind auf den Projektseiten auf unserer Homepage konkret genannt. An dieser Stelle möchten wir nochmals den folgenden Personen und Institutionen dafür danken, dass sie unsere Arbeit – neben vielen anderen – in 2015 ermöglicht haben:

- ASEAN Foundation, Indonesia
- BMW-Stiftung Herbert Quandt, Berlin
- Delegation of the EU to Thailand
- EU Center in Singapore
- European Institute for Asian Studies (EIAS)
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Berlin
- Hanns-Seidel-Stiftung
- Hertie School of Governance, Berlin
- Ludwig-Maximilians-Universität München
- Oleksandr Holubov, Deutsche Welle
- Prof. Dr. Paul W. Thurner, LMU München
- Prof. Dr. Tanja A. Börzel vom IFAIR-Advisory Board
- Prof. h.c. Peter W. Schulze, Deutschland
- Prof. Irina Busygina, MGIMO, Moskau
- Ranieri Sabatucci, Head of Asia and Pacific Department, European External Action Service, Europäische Kommission
- Röm.-Kath. Pfarramt St. Marien, Bern
- Staatssekretär a.D. Dr. Wolf-Ruthart Born
- Stadler GmbH
- Stiftung West-Östliche Begegnungen
- Wintershall Holding GmbH
- World Climate Research Programme, Schweiz
- ZF Friedrichshafen AG